

# Anlageklasse Derivatgeschäfte – Strukturierte Produkte mit Renditeoptimierung

Mit diesem Dokument zeigen wir Ihnen auf, welche Eigenschaften, Vorteile und Risiken mit der Anlage in strukturierte Produkte mit Renditeoptimierung verbunden sind. Die gewonnenen Kenntnisse sollen Sie in Ihren Anlageentscheiden unterstützen. Für zusätzliche Informationen steht Ihnen Ihr Anlageberater gerne zur Verfügung.



## Begriffserklärung

Über ein strukturiertes Produkt stellt der Anleger einem Emittenten für eine bestimmte Frist (Laufzeit) Kapital zur Verfügung. Die Investition ist im Kern eine Anleihe. Die Anleihe und deren Rückzahlungsmodalitäten sind dabei an einen Basiswert (Aktien, Obligationen, Indizes, Zinsen, Währungen und Rohstoffe) gebunden. Wegen dieser Anbindung hat das strukturierte Produkt im Vergleich zur klassischen Anleihe ein höheres Risiko, bietet aber auch höhere Renditechancen. Entwickelt sich der Basiswert günstig, hat der Emittent dem Anleger das Kapital zurückzuzahlen; entwickelt er sich ungünstig, hat der Emittent nur den Basiswert zu liefern oder abzugelten. Das strukturierte Produkt hat im Vergleich zur Anleihe eines gleichwertigen Emittenten ein höheres Risiko, wird aber besser verzinst (Renditeoptimierung). Strukturierte Produkte werden vom Emittenten häufig in hoher Zahl ausgegeben und an einer Börse oder über ein Handelssystem gehandelt. Die folgenden Ausführungen beschränken sich auf handelbare strukturierte Produkte.

Der Kurs des strukturierten Produkts widerspiegelt in der Regel den Kurs des Basiswerts und die Bonität des Emittenten. Der Basiswert kann aus einem oder mehreren Titeln zusammengesetzt und je nachdem komplex ausgestaltet sein. Setzt er sich aus mehreren Titeln zusammen, hat der Emittent bei ungünstiger Entwicklung nur den Titel mit der schlechtesten Kursentwicklung zu liefern oder abzugelten. Der Ertrag von strukturierten Produkten mit Renditeoptimierung kann zu Beginn der Laufzeit in Form eines Abschlags (Discount zum Kurs) oder in Form eines Coupons ausgerichtet werden. Ob der Emittent das Kapital zurückzuzahlen oder den Basiswert zu liefern hat, hängt von einem vordefinierten Schwellenwert (Barriere) ab. Sinkt der Kurs des Basiswerts, erreicht er aber die Barriere nicht, hat der Anleger Anspruch auf Rückzahlung des vollen Kapitals. Sinkt er während der Laufzeit oder bei Verfall (abhängig von der jeweiligen Produktausgestaltung) auf oder unter die Barriere, muss der Emittent nur den Basiswert liefern oder abgelden.

Durch die diversen Kombinationsmöglichkeiten verschiedener Basiswerte mit Derivaten können alle erdenklichen Marktszenarien abgedeckt werden. Ein beschränkter gesetzlicher Schutz besteht nur hinsichtlich der Anforderungen an den Emittenten. Daher empfehlen wir, vor der Anlage die jeweiligen Details anhand des Anlageprospektes zu prüfen.

## Produkttypen

Discount-Zertifikat / Discount-Zertifikat mit Barriere / Reverse-Convertible-Zertifikat / Barrier-Reverse-Convertible-Express-Zertifikat

Für weitere Informationen zu strukturierten Produkten und deren Auszahlungsgrafiken verweisen wir auf die Informationsbroschüre des Schweizerischen Verbandes für strukturierte Produkte (SVSP).

## Typische Vorteile auf einen Blick

- Renditechancen nicht nur bei steigenden, sondern auch bei seitwärts tendierenden oder fallenden Märkten.
- Individuelle Anlagelösung für jedes Risikoprofil und Marktszenario.
- Höherer Zins im Vergleich zu einer Anleihe des gleichen Emittenten.
- Besserer Schutz des Kapitals vor Kursverlust, wenn der Kurs des Basiswerts sinkt, aber über dem Schwellenwert (Barriere) bleibt.

## Typische Risiken auf einen Blick

- Bonitätsrisiko, das heisst Risiko, dass der Emittent sein Zahlungs- oder Lieferversprechen nicht erfüllen kann.
- Marktrisiko, das heisst Risiko, dass der Anleger verliert, wenn sich der Basiswert ungünstig entwickelt.
- Je nach Ausgestaltung komplexes Finanzinstrument, dessen Marktrisiko der Anleger zu wenig gut berechnen kann.

Gemeinsam wachsen.  **Glärner  
Kantonbank**

## Weitere Risiken bei Anlagen in strukturierte Produkte mit Renditeoptimierung

### Währungsrisiko

Ist das strukturierte Produkt in einer Fremdwährung denominiert, hat der Anleger das Risiko, dass die Fremdwährung an Wert verliert.

### Klumpenrisiko

Anleger, die einseitig in strukturierte Produkte mit Renditeoptimierung investieren, gehen von einem bestimmten Marktszenario aus und müssen mit vergleichsweise hohen Verlusten rechnen, wenn sich der Markt in die entgegengesetzte Richtung entwickelt. Anlegern, die einseitig in strukturierte Produkte des gleichen Emittenten investieren, drohen bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten wesentlich höhere Verluste als bei einem sorgfältig diversifizierten Portfolio.

### Korrelationsrisiko

Ein Korrelationsrisiko entsteht, wenn Vermögen weitgehend in Finanzinstrumente investiert wird, die von widrigen wirtschaftlichen Verhältnissen ähnlich hart getroffen werden. Das kann insbesondere der Fall sein, wenn der Anleger durch die Kombination von direkten und indirekten Anlagen (strukturierte Produkte) von vergleichbaren Basiswerten abhängig ist. Je nach Strategie des strukturierten Produktes mit Renditeoptimierung sind Korrelationsrisiken schwer erkennbar.

### Transfer- und Länderrisiko

Das Transfer- und Länderrisiko kann eine Rolle spielen, wenn der Emittent eines strukturierten Produkts seinen Sitz im Ausland hat oder der Basiswert an einer Börse im Ausland gehandelt wird. Das Transfer- und Länderrisiko wirkt sich bei einer wirtschaftlichen Krise oder politischer Instabilität eines Landes aus. Das Transferrisiko kann sich zum Beispiel in Devisenausfuhrverboten oder in Einschränkungen des Börsenhandels, das Länderrisiko in einer Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit eines Schuldners oder fehlender Rechtssicherheit niederschlagen. Je nach geografischer Ausrichtung des strukturierten Produkts mit Renditeoptimierung können diese Risiken ausgeprägt oder gering sein.

**Beispiel:** Embargos gegen Kuba, Iran etc.

### Erfüllungs- und Verwahrungsrisiko

Das Erfüllungsrisiko bezeichnet das Risiko, dass der Käufer eines strukturierten Produkts, welcher den Preis vorausbezahlt hat, infolge Zahlungsunfähigkeit des Verkäufers das strukturierte Produkt nicht erhält. Das Verwahrungsrisiko betrifft die Gefahr, dass der Aufbewahrer von strukturierten Produkten zahlungsunfähig wird. Werden Anlagen in strukturierte Produkte mit Renditeoptimierung an angemessen regulierten Börsen gehandelt und von angemessen regulierten Instituten verwahrt, ist dieses Risiko gering.

Alle Angaben ohne Gewähr / Änderungen vorbehalten.

Gemeinsam wachsen.  **Glarner  
Kantonalbank**

Glarner Kantonalbank | Hauptstrasse 21 | 8750 Glarus | Service Line 0844 773 773 | info@glkb.ch | www.glkb.ch